



Nachhaltige Entwicklung und CSR

2020

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
Scuol im August 2021

Eine Dokumentation von Yvonne Schuler

Verteiler:

- Verwaltungsrat TESSVM
- Gemeinden der Destination Engadin Samnaun Val Müstair
- Regionalentwicklung Engiadina Bassa/Val Müstair
- Verwaltungsrat ESTAG
- Samnaun Tourismus
- Biosfera Val Müstair, UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Schweizerischer Nationalpark
- Fundaziun Pro Terra Engiadina
- Amt für Wirtschaft und Tourismus, Amt für Natur und Umwelt, Amt für Raumentwicklung
- Netzwerk Natur und Kultur
- Mitarbeitende der TESSVM

Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG (TESSVM)
Stradun 403a, 7550 Scuol
MwSt-Nr. CHE-115.911.767

Tel. +41 81 861 88 00
Fax +41 81 861 88 01
info@engadin.com
engadin.com

26. August 2021 / Yvonne Schuler – y.schuler@engadin.com – Tel. +41 81 861 88 24

Inhalt

1. Einführung.....	1
2. Unternehmung	2
2.1. Unternehmensstruktur	2
2.2. Mitarbeitende	2
2.3. Partner	3
2.4. Labels und Zertifizierungen	4
2.5. Auszeichnungen und Nominierungen	5
3. Dimensionen der Nachhaltigkeit.....	6
3.1. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit.....	6
3.2. Soziale Nachhaltigkeit	6
3.3. Ökologische Nachhaltigkeit.....	7
4. Projekte und Erfolge.....	8
4.1. Abgeschlossene Projekte	8
4.2. Laufende Projekte	10
4.3. Interne Nachhaltigkeit.....	14
5. Ziele und Massnahmen	15
6. Weiterführende Informationen	17
6.1. Publikationen.....	17

1. Einführung

Corporate Social Responsibility (CSR) ist der freiwillige Beitrag von Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung ihrer Anspruchsgruppen. Dabei steht die freiwillige Selbstverpflichtung im Zentrum.

Die Destinationsmanagement-Organisation (DMO) Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) steht für Nachhaltigkeit im Tourismus. Als DMO setzt die TESSVM auf Angebote, die sowohl Landschafts- als auch Kulturwerte nicht nur erhalten, sondern auch schonend zur weiteren Nutzung zur Verfügung stellen. Diese Werte sollen für den Gast erlebbar gemacht werden. Dabei wird eine touristische Auslastung angestrebt, die sich über das ganze Jahr verteilt. So können Ganzjahresarbeitsplätze geschaffen und gesichert werden und der regionale Wirtschaftskreislauf bleibt erhalten.

Um diese Ziele und eine nachhaltige Entwicklung innerhalb der DMO zu erreichen und vorantreiben zu können, hat die TESSVM für den Bereich Natur und Nachhaltigkeit eine Stelle geschaffen. Dies ermöglicht es, Projekte zur Nachhaltigkeit und der Regionalentwicklung durchzuführen und sich intensiv mit der internen Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

Eine strategische Zusammenarbeit der TESSVM mit der Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung (FG TNE) der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ermöglicht den regelmässigen Austausch zwischen Theorie und Praxis.

Unternehmensintern prägen eine schonende Nutzung von natürlichen Ressourcen und die Verantwortung für soziale Gerechtigkeit die Arbeitsweise.

Dieser Bericht ist als Übersicht des Nachhaltigkeits- und CSR-Engagements der TESSVM zu verstehen und nicht als allumfassender Nachhaltigkeitsbericht. Jedoch zeigen Indikatoren eine Entwicklung auf und sollen dazu genutzt werden, Massnahmen und Ziele zu definieren.

Das CSR-Dokument richtet sich an alle diejenigen, die ein Interesse an der TESSVM als Unternehmen haben, seien es Gäste, Mitarbeitende, Kooperationspartner oder andere.



«Erbe verpflichtet. Der einzige Schweizer Nationalpark engagiert sich seit über 100 Jahren erfolgreich für den Naturschutz. Um eine nachhaltige Entwicklung unserer Region zu erreichen, muss neben der ökologischen Dimension auch der sozialen und wirtschaftlichen Dimension Gewicht geschenkt werden. Im Rahmen unserer täglichen Arbeit leisten wir einen aktiven Beitrag dazu, den nachfolgenden Generationen ein Umfeld mit besten Voraussetzungen zu hinterlassen. In allen drei Dimensionen.»

Martina Stadler, Direktorin

August 2021
Seite 2

2. Unternehmung

Als Destination verschreibt sich die Ferienregion dem natur- und kulturnahen Tourismus.

«Im Zentrum des natur- und kulturnahen Tourismus steht das Erleben von «intakten» Natur- und Kulturwerten. Natur- und kulturnaher Tourismus trägt dazu bei, dass die Natur und die Landschaft erhalten bleiben und schonend weiterentwickelt werden können. Die lokale Kultur wird gefördert und belebt, das Mitspracherecht der einheimischen Bevölkerung ist gewährleistet, die regionale Wirtschaft der Ferenziele wird branchenübergreifend einbezogen und die Begegnungen zwischen Einheimischen und Gästen werden ermöglicht. Natur- und kulturnaher Tourismus ist ein integrativer Ansatz für die nachhaltige Regionalentwicklung.»

(Definition ZHAW Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung, Wergenstein)

Durch verschiedene Massnahmen wird gewährleistet, dass sich die Destination Engadin Samnaun Val Müstair sowie die DMO entlang der Definition positionieren können.

2.1. Unternehmensstruktur

2011 wurde aus den drei unabhängigen Ferienregionen Engadin Scuol Zernez, Samnaun und Val Müstair die gemeinsame Destination Engadin Samnaun Val Müstair mit Hauptsitz in Scuol. Es können langfristige Ressourcen gespart und durch die zunehmende Nutzung von Synergien Kräfte effizienter genutzt werden. Im Geschäftsmodell sind die eingebundenen Gemeinden die Auftraggeber (Ausnahme: Samnaun Tourismus). In allen drei Ferienregionen ist die TESSVM mit Gäste-Informationen vertreten, um die Verankerung vor Ort sicherzustellen. Der Entschluss, eine gemeinsame DMO zu gründen, hat sich bisher als notwendiger, erfolgreicher, dennoch andauernder Prozess erwiesen.

2.2. Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden der DMO sind in allen drei Ferienregionen beschäftigt. Insgesamt sind es 40 Angestellte (Stand Dezember 2020). Die Zunahme der Angestellten im Jahr 2018 begründet sich vor allem durch die Erweiterung der Destination mit Zernez und Brail und der damit verbundenen neuen Gäste-Information in Zernez. Die folgende Tabelle gibt Überblick über einzelne Kennzahlen der DMO.

	2015		2016		2017		2018		2019		2020	
Mitarbeitende insgesamt	39		38		34		38		39		40	
Scuol	19		19		18		20		22		24	
Samnaun	6		6		7		6		5		5	
Tscherv	7		6		5		5		5		4	
Gäste-Info-Aussenstellen	7		7		4		7		7		7	
Vollzeitstellen	28		29		26		30		31		32	
Anteil Frauen	26	67 %	25	66 %	25	74 %	28	74 %	29	74 %	29	73 %
Frauen im Kader	3	50 %	3	43 %	4	57 %	4	57 %	4	57 %	4	50 %
Vollzeitstellen Frauen	17	60 %	17	60 %	18	69 %	21	70 %	22	71 %	23	72 %
Auszubildende	4		3		3		3		3		3	
Praktikant*innen ¹	M Scuol: 1 M Samnaun: 1 AE: 1 B: 1 (ab Oktober)	M Scuol: 1 M Samnaun: 2 (1 ab August) AE: 1 (bis April) B: 1 V: 1	M Scuol: 1 M Samnaun: 2 (bis Juli)	M Scuol: 1 M Samnaun: 2 (bis Juli)	M Scuol: 1 M Samnaun: 1	M Scuol: 1 M Samnaun: 1 E: 1 (ab August)	M Scuol: 1 (bis Juni) M Samnaun: 1 (bis Juli) E: 1 C/G: 1 (ab Juni)					

¹ M = Marketing, AE = Angebotsentwicklung, B = Barrierefrei, V = Vertrieb, E = Einblick versch. Abteilungen, C/G = Content & Gäste-Info

2.3.Partner

Als Unternehmen sind Kooperationen und Partnerschaften für die TESSVM unverzichtbar. So gibt es stetig Bemühungen, um neue sinnvolle Synergien aufzubauen und langjährige zu pflegen. Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Partner und Kooperationen auf und erklärt in Kürze die Zusammenarbeit.

Partner	Zusammenarbeit
Regiun Engiadina Bassa/ Val Müstair und die Gemeinden Samnaun, Scuol, Val Müstair, Valsot, Zernez	Die TESSVM arbeitet eng mit den fünf Gemeinden in der Destination zusammen, welche gemeinsam die politische Region Engiadina Bassa/Val Müstair bilden. Das Handeln der Gemeinden und Region ist von zentraler Bedeutung, da diese politischen Partner wirkungsvolle Massnahmen in vielfältigen Handlungsfeldern umsetzen. Die DMO, Region und Gemeinden setzen sich gemeinsam für einen nachhaltigen Ferien-, Arbeits- und Lebensraum ein und berücksichtigen dabei die Destinationsstrategie und die regionale Standortentwicklungsstrategie – Agenda 2030.
ZHAW Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung	Seit 2011 arbeitet die TESSVM mit der Bündner Aussenstelle des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen zusammen, der Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung (FG TNE) der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Dank dieser Synergie werden regelmässig Erfahrungen und Wissen ausgetauscht und die Destination kann sich als Projektregion der Forschungsgruppe einbringen.
Fundaziun Pro Terra Engiadina	Die TESSVM ist Gründungsmitglied der Stiftung, die als Hauptaufgabe die Entwicklung der ökologischen Werte im Einklang mit Wirtschaft und sozialen Gefügen benennt. Seit der Gründung konnten gemeinsame Projekte umgesetzt werden, wodurch die Stiftung zu einem wichtigen Bindeglied in der Regionalentwicklung geworden ist.
Stiftung myclimate	Die Non-Profit-Stiftung myclimate engagiert sich für Klimaschutz in der Schweiz. Dank der Zusammenarbeit konnte die TESSVM 2012 erstmals das Label «klimaneutral» erhalten. Seit 2017 ist sie bei der Initiative «Cause We Care» von myclimate mit dabei.
Schweizerischer Nationalpark, Biosfera Val Müstair, UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair	Die drei Pärke in der Destination – der einzige Nationalpark der Schweiz, der regionale Naturpark Biosfera Val Müstair und das UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair – bringen den Gästen mit Führungen, Ausstellungen, Bildungsangeboten und Themenwege die komplexen Abläufe der Natur näher. Die Pärke sind zentrale Partner für die Positionierung im Bereich des natur- und kulturnahen Tourismus, die TESSVM wiederum ist für die Pärke ein Multiplikator in der Angebotskommunikation.
Förderverein Barrierefreie Schweiz, «Scuol sainza cunfins»	Der Verein, der 2016 gegründet wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, aktuelle Reiseinformationen für Menschen mit Behinderungen im Schweizer Tourismus strukturiert sichtbar und auf breiter Basis zugänglich zu machen. Die TESSVM setzt sich als Gründungsmitglied des Vereins für barrierefreies Reisen ein. Der Projektmanager Barrierefrei der TESSVM hat gemeinsam mit weiteren Partnern den Verein «Scuol sainza cunfins», zu Deutsch «Scuol ohne Grenzen», gegründet. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, die Mobilität in der Region von Menschen mit einer Gehbehinderung zu verbessern.
Fundaziun pro aua minerala	Die Stiftung hat sich die Erhaltung und die Förderung der Mineralwasserquellen zum Ziel gesetzt. Zusätzlich will sie die Kenntnisse über die Quellen sowie deren Geschichte fördern und der Allgemeinheit zugänglich machen. Die TESSVM ist mit der Direktion im Vorstand vertreten.
Verein Pro Büvetta Tarasp	Der Verein setzt sich für den Erhalt und Restaurierung der Trinkhalle «Büvetta Tarasp» ein, in welcher die zwei höchstmineralisierten Mineralquellen der

	Schweiz fliessen. Seit der Gründung im Jahr 2012 engagiert sich die TESSVM im Verein, sei es im Vorstand oder mit der Übernahme des Sekretariats.
Verein Agrotourismus Graubünden	Der Verein Agrotourismus Graubünden bietet für Anbieter von agrotouristischen Angeboten Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Ideen und deren Vermarktung. Die TESSVM ist seit 2017 Kollektivmitglied des Vereins.
Umwelt- und Naturschutzorganisationen	In enger Zusammenarbeit werden bewusst touristische Produkte lanciert, die ökologische Nachhaltigkeit fördern und diese in den Vordergrund stellen. Beispiele von Organisationen, mit welchen die TESSVM schon zusammengearbeitet hatte, sind der WWF, die Vogelwarte Sempach und Pro Natura.
Leistungspartner	Verschiedene Leistungspartner vermitteln ebenfalls den Gedanken der dreidimensionalen Nachhaltigkeit nach aussen. Mit diesen sucht die TESSVM mögliche Kooperationen zur gemeinsamen Weiterentwicklung.

2.4. Labels und Zertifizierungen

Im Tourismus nehmen Labels und Zertifizierungen immer mehr an Bedeutung zu. Sie geben dem Gast Orientierung sowie eine Übersicht. Die TESSVM wurde mit verschiedenen Labels und Zertifizierungen ausgezeichnet, die im Folgenden dargestellt sind.

Seit 2011	 WELLNESS Destination	Gütesiegel Wellness-Destination Schweiz Auszeichnung für Destinationen mit einem umfangreichen und hochwertigen Wellness-Angebot. Scuol wurde 2020 ein weiteres Mal vom STV mit dem «W»-Label für den Zeitraum 2021 – 2023 zertifiziert.
2012-2018	 Quality. Our Passion.	Qualitätsgütesiegel des Schweizer Tourismus Auszeichnung für touristische Betriebe, die sich ausführlich dem Thema Qualität widmen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verankerung Thema Qualität im Team ▪ Optimierung von internen Abläufen und Beseitigung von Schwachstellen ▪ Motivierte und zufriedene Mitarbeiter, die effizienter arbeiten ▪ Vorbereitung des Teams auf ein umfassendes Qualitätsmanagement
Seit 2012	 myclimate neutral Unternehmen <small>© myclimate – The Climate Protection Partnership</small>	myclimate Label «Klimaneutrales Unternehmen» Auszeichnung für Unternehmen, die Emissionen einsparen und unvermeidbare Emissionen kompensieren.
Seit 2013	 myclimate neutral Event <small>No. 01-09-986498 – www.myclimate.org © myclimate – The Climate Protection Partnership</small>	myclimate Label «Klimaneutraler Event» Label für Events, an denen Emissionen vermieden und unvermeidbare Emissionen kompensiert werden. Auszeichnung für den Nationalpark Bike-Marathon.
Seit 2018	 QUALITY Our Passion	Qualitätsgütesiegel des Schweizer Tourismus Auszeichnung für touristische Betriebe, die sich ausführlich dem Thema Qualität widmen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Motivierte Mitarbeiter durch aktive Einbindung ▪ Erlebbarer Qualität für den Gast im Betrieb ▪ Wertvolle Vergleiche innerhalb der Branchen ▪ Steigerung der Dienstleistungsqualität im Betrieb

August 2021
Seite 5

2.5. Auszeichnungen und Nominierungen

Als touristisches Unternehmen bemüht sich die TESSVM stetig um positive Aufmerksamkeit. Diese kann unter anderem durch die Auszeichnung mit touristischen Preisen und Awards erlangt werden. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über bereits erlangte Auszeichnungen und Nominierungen.

2006		MILESTONE für das Pilotprojekt «Allegra in Svizra / Enjoy Switzerland»
2011		MILESTONE Award Umweltpreis als «Modellregion für Nachhaltigkeit»
2013		Nominierung für den MILESTONE Award Umweltpreis für das Angebot «domicil da vacanzas»
		1. Platz VCS Studie «Mobil und ökologisch»
2014		Nominierung Eco Sport Award für den Nationalpark Bike-Marathon
2014		Auszeichnung von Scuol mit dem Flux – Goldener Verkehrsknoten für das «beste ÖV-System in einem Bergtourismusort»
		Nominierung der «Nationalparkregion – Gesundheitsregion» für den MILESTONE Award in der Kategorie Herausragendes Projekt
2015		myclimate Award 2015 für vorbildliches Engagement einer Destination im Klimaschutz
2016		aha!award für das Angebot «gluten- und laktosefreie Ferien in der Nationalparkregion»
2019		Nominierung für den MILESTONE Award Innovation für das Projekt «Cause We Care»

Ausserdem ist die Destination Engadin Samnaun Val Müstair eines der sechs Fallbeispiele des Buches «Naturnaher Tourismus – Qualitätsstandards für sanftes Reisen in den Alpen». Das Buch, welches im Rahmen des Forschungsprojektes «NaTourCert – Alpenweite Qualitätsstandard des naturnahen Tourismus unter besonderer Berücksichtigung der Erfordernisse von Biodiversität, Lebensräumen und Landschaftsqualität» entstand, erarbeitete Qualitätsstandards für einen naturnahen Tourismus.

Dieses Buch und weitere interessante Publikationen sind auf der Liste auf Seite 17 unter 6.1 Publikationen aufgeführt.

3. Dimensionen der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit besteht aus drei Dimensionen: der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Für eine erfolgreiche Implementierung müssen alle drei beachtet werden. Im Folgenden werden die Bedeutungen jeder Dimension für eine DMO wie die TESSVM erläutert und zusätzlich geben Indikatoren Aufschluss über Entwicklung und Massnahmen.

Das oberste Ziel der DMO ist es, eine gleichmässige Auslastung innerhalb des Jahres zu bewirken. Eine Ganzjahresauslastung bedeutet ganzjährige Beschäftigung für die Bevölkerung. Dies kann auf lange Sicht die wirtschaftliche Situation verbessern. Ebenso bedeutet eine gleichmässige Auslastung im Jahr, dass man die Abhängigkeit von Hotels und lokalen Geschäften von Saisoneinnahmen ein wenig abschwächen kann. Die Abschwächung der saisonalen Spitzen in unserer Destination steht stets über unserem Handeln.

3.1. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist elementar, um die wirtschaftliche Entwicklung eines Unternehmens und einer Region sichern zu können. Gemessen werden Indikatoren wie Umsatz des Unternehmens, Logiernächte der Destination und deren prozentuale Entwicklungen.

Indikator	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Umsatz TESSVM in CHF	6'178'939	5'728'105	5'541'053	5'647'561	6'907'359²	7'084'890	
Entwicklung zum Vorjahr in %	13.36	-7.30	-3.27	1.92	22.31	2.57	
Logiernächte Destination	Parahotellerie ³	429'371	406'102	399'437	414'905	434'344	455'130
	Hotellerie	576'227	538'635	536'090	546'842	552'097	570'938
	Total	1'005'598	944'737	935'527	961'747	986'441	1'026'068
Entwicklung zum Vorjahr in %		-0.97	-3.78	2.80	2.57	4.02	

Die wirtschaftliche Dimension war nach dem Zerfall des Euros unter sehr grossem Druck. Nachdem die Erholung einsetzte, verlief das Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie sehr ungewiss. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Ferienregion dank der langjährigen Ausrichtung von den vielen Schweizer Gästen profitieren und mit einer positiven Entwicklung abschliessen konnte.

3.2. Soziale Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit kann erreicht werden, indem auf Gleichberechtigung, Gleichbehandlung, Chancengleichheit und unter anderem auch auf Kulturschutz Wert gelegt wird. Aber auch der Einbezug der lokalen Bevölkerung spielt insbesondere im Tourismus eine grosse und wichtige Rolle.

Indikator	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Frauenanteil im Verwaltungsrat	12.5%	12.5%	0%	0%	12.5%	0%	0%	0%
Im Kader	40%	50%	50%	43%	57%	57%	57%	50%
Im Betrieb insgesamt	63%	64%	67%	66%	74%	74%	74%	73%
Nachwuchsförderung								
Lernende	4	4	4	3	3	3	3	3
Praktikanten	2	4	4	5	2	2	3	2

² Der grosse Anstieg beim Umsatz von 2018 auf 2019 geht auf die Gemeinde Zernez zurück, die als neue Auftraggeberin hinzukam.

³ Übernachtungen in der Parahotellerie im Val Müstair werden seit dem 01.01.2019 nicht mehr erhoben, was rückwirkend angepasst wurde.

Zusätzlich zur Nachwuchsförderung im Betrieb leistet die TESSVM freiwillige Bildungsarbeit. Mitarbeitende halten Vorträge, vor allem an Universitäten und Fachhochschulen, betreuen Abschlussarbeiten und ermöglichen persönliches Mentoring auf Nachfrage.

3.3. Ökologische Nachhaltigkeit

Umweltfreundliche Angebote anzubieten ist uns wichtig. Die TESSVM versteht die Natur und auch die Kultur als ihr Kernprodukt, welches es zu schützen, aber auch schonend weiterzuentwickeln gilt. Zur Sensibilisierung dieser Themen wurde eigens für das Unternehmen ein Leitfaden zur nachhaltigen Arbeitsweise geschrieben. Um zu messen, wie nachhaltig eine Destination in Bezug auf Ökologie ist, können als Indikatoren Verbrauchswerte des Unternehmens und auch die Anzahl der ökologischen Angebote gemessen werden.

Indikator	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ⁴
CO ₂ -Verbrauch in t	177.1	119.2	70.6	58.8	56.3	54.7	85.2	59.2
Energieverbrauch in kWh	91'856	64'622	61'353	82'029	73'132	65'027	61'545	92'642
Wasserverbrauch in m ³	123	123	155	196	189	168	159	182

Im Zuge des Labels «Klimaneutrales Unternehmen» von myclimate, kompensiert die TESSVM alle unvermeidbaren CO₂-Emissionen. Doch schon im Vorhinein wird darauf geachtet, Emissionen zu minimieren und zu vermeiden.

Anpassungen in der Auswertung der Daten für das klimaneutrale Unternehmen führten zu einem höheren Energie- und Wasserverbrauch im Jahr 2015. Durch einen reduzierten Geschäftsverkehr konnten dennoch CO₂-Emissionen eingespart werden.

Mit verschiedenen Massnahmen konnte eine stetige Senkung der CO₂-Emissionen erreicht werden. Ausnahme bildet das Jahr 2018, in welchem ein Grossteil der Hardware ersetzt wurde, was einen hohen Anstieg der CO₂-Emissionen verursachte. Die Geräte haben aber noch nicht ausgedient und konnten der Stiftung Labdoo.org gespendet werden, die weltweit Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung ermöglicht. Die Computer, Bildschirme, Laptops etc. werden nun für eine zweite Nutzung an Schulen und Gemeinden in Bosnien und den umliegenden Ländern eingesetzt.

Um Papier einzusparen, werden die Rechnungen seit 2020 nicht mehr per Post, sondern per E-Mail verschickt.

Gemäss den ausgestossenen Tonnen CO₂ in den Jahren 2015 bis 2017 sowie 2019 – in diesem Jahr fielen die Emissionen durch die Erweiterung der Gäste-Info Zernez leicht höher aus – scheint es aber, dass der Punkt an Grundemissionen, die ein Betrieb verursacht, erreicht ist. Markante Einsparungen könnten jetzt nur noch mit grossen Investitionen, wie beispielsweise mit Gebäudesanierungen oder der Umstellung auf Elektroautos erreicht werden.



⁴ Erweiterung durch die Gäste-Information Zernez

4. Projekte und Erfolge

Die Destination Engadin Samnaun Val Müstair ist in einem ständigen Entwicklungsprozess. Die Übersicht über abgeschlossene und aktuelle Projekte verdeutlicht, dass sich die TESSVM um eine kontinuierliche Weiterentwicklung bemüht und nicht aufhört, neue Wege der Nachhaltigkeit zu beschreiten.

4.1. Abgeschlossene Projekte

Jahr	Projekt	Projektbeschreibung
2003-2006	Enjoy Switzerland	Informationen zu den Projekten finden Sie unter engadin.com/nachhaltigkeit .
2009-2013	Inscunter	
2010	Ferien ohne Auto	
2010-2014	Pilotprojekt Landschaftsqualitätsbeiträge	
2010 & 2015	Schweizer Wiesenmeisterschaften	
2011-2015	Klimaschutz: Jetzt und hier	
2013-2015	Innotour-Projekt 453 «Entwicklung und Vermarktung von nachhaltigen Angeboten in Tourismusdestinationen»	
2014-2016	E-Bikes für die Mitarbeitenden	
2015/2016	Wintertourismus 2030 – Erfolgsmodell für einen zukunftsfähigen Wintertourismus Basierend auf den drei Dimensionen der Nachhaltigen Entwicklung	
Jahr	Projekt	Projektbeschreibung
2015-2017	NRP-Projekt «Touristische Inwertsetzung Schellen-Ursli»	Mit verschiedenen Teilprojekten wurde der Schellen-Ursli aus dem gleichnamigen Kinderbuch erlebbar gemacht. Beispielsweise wurden der Schellen-Ursli-Weg erneuert, eine Schellen-Ursli-Pauschale und ein Schellen-Ursli-Erlebnis entwickelt, ein Schellen-Ursli-Pass für Kinder hergestellt sowie weitere Kleinmassnahmen unternommen. Die TESSVM führt die Kommunikation der Schellen-Ursli-Angebote und -Projekte weiter. Guarda Turissem ist vor Ort für die Angebote zuständig.
2016/2017	Tourismus-Denkwerkstatt Graubünden Entwicklung und Support für Nachhaltigkeit (Vorprojekt)	Zusammen mit der ZHAW Forschungsgruppe TNE arbeitete die TESSVM an der Schaffung einer Tourismus-Denkwerkstatt Graubünden für die, aus der Perspektive der Nachhaltigkeit, zentralen Herausforderungen des alpinen Tourismus. Basierend auf dem Wissen der Kompetenzstelle für natur- und kulturnahen Tourismus Wergenstein durch die Forschungsgruppe TNE und der Praxiserfahrungen der TESSVM sollte eine praxisnahe Entwicklung und Support für Nachhaltigkeit entstehen. In einem Vorprojekt wurden Themenschwerpunkte geklärt und eine Umsetzungsstrategie entwickelt. Nach Einschätzung von Kanton und Bund entschied man sich, vorerst auf ein Teilprojekt zu fokussieren, welches nun als Innotour-Projekt «Angewandte Nachhaltigkeit in Schweizer Tourismusdestinationen» durchgeführt wird (siehe Laufende Projekte, S. 13).
2017-2020	Gesamtkonzeption (Mineral-)Wasserpositionierung	Während drei Jahren wurde am Projektziel gearbeitet, das Mineralwasser von Scuol und Umgebung besser sichtbar und erlebbar zu machen. Mit der finanziellen Unterstützung der Neuen Regionalpolitik (NRP) und zahlreichen Partnern konnten verschiedene Teilprojekte umgesetzt werden. Besonders zu erwähnen gilt es hierbei die komplette Überarbeitung der Mineralwasserwege Scuol – das zentrale

		<p>Angebot um die Mineralquellen kennenzulernen. Es wurden aber auch Produkte wie die miraculaua-Flasche oder die Wasserkaraffe «AUA» entwickelt. Dank dem Projekt steht vor dem Eingang des Mineralbades Bogn Engiadina eine Landmarke, die auf das Thema Wasser, aber auch auf das Bad selbst, aufmerksam macht. Im Jahr 2019 konnte mit dem Jubiläum «650 Jahre Erlebnis Mineralwasser» das Bewusstsein der Einheimischen und Gästen für das Mineralwasser gestärkt werden.</p> <p>Viele weitere Teilprojekte wurden umgesetzt oder befinden sich noch in Umsetzung, denn die (Mineral-)Wasserpositionierung kann dank der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Scuol weitergeführt werden (siehe Laufende Projekte, S. 13).</p>
2020	Heckenmeisterschaften	<p>Die Heckenmeisterschaften wurden nach dem Vorbild der Wiesenmeisterschaften umgesetzt. Landwirte, die Hecken pflanzen und pflegen, leisten einen wichtigen Beitrag für die biologische Vielfalt und die Vernetzung von Lebensräumen. Diese Leistung wurde mit der ersten Durchführung von Heckenmeisterschaften im Jahr 2020 gewürdigt. Die TESSVM unterstützte die Organisatorin, die Fundaziun Pro Terra Engiadina, bei der Kommunikation.</p> <p>Es wurden 38 Hecken von 22 Landwirten aus den drei Unterengadiner Gemeinden bewertet. Im Herbst konnte eine kleine Preisverleihung durchgeführt werden.</p>



4.2. Laufende Projekte

Jahr	Projekt	Projektbeschreibung
Seit 2006	Ferientipps	Sowohl im Sommer als auch im Winter erscheint eine Broschüre mit ausgewählten Ferientipps in allen drei Regionen für die Gäste. Im Vordergrund steht das Erleben von Natur und Kultur in der Region. Seit Einführung konnte das Angebot stark vergrößert werden und erfreut sich bei den Teilnehmenden wie bei den Anbietern grosser Beliebtheit.
Seit 2009	Corporate Volunteering – NaturAktiv	Zusammen mit der TESSVM und der Pro Terra Engiadina führt der WWF NaturAktiv-Tage als Corporate Volunteering im Unterengadin durch. Mitarbeitende von Grossfirmen in der Schweiz leisten dabei einen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität. Nachdem in den letzten Jahren die Anzahl der durchgeführten Einsätzen stetig abnahm, sah es für das Jahr 2020 anhand der Anmeldungen zuerst positiv aus. Aufgrund der Corona-Situation konnte schliesslich jedoch nur ein Einsatz stattfinden.
Seit 2012	Gepäck-Special (ehemals domicil da vacanzas)	Seit 2012 wird den Gästen dank der finanziellen Unterstützung des Amtes für Energie und Verkehr Graubünden angeboten, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen und ihr Gepäck bis in ihre Ferienunterkunft in die Ferienregionen Engadin Scuol Zerneß und Samnaun liefern zu lassen. Bei der Abreise wird es dort auch wieder abgeholt. Seit der Sommersaison 2013 wird der Gepäckservice auch im Val Müstair angeboten. Mit dem Wintersaisonbeginn im Dezember 2018 startete das Angebot Wintergepäck der SBB und Schweiz Tourismus mit ausgewählten Skiregionen. Ähnlich dem «domicil da vacanzas» wird das Gepäck bis in die Ferienwohnung oder ins Hotelzimmer geliefert. Bei diesem Angebot werden die Gepäckstücke zusätzlich bei den Gästen zu Hause abgeholt. Seit 2019 heisst das Angebot Gepäck-Special und ist das ganze Jahr nutzbar. Nachdem das Angebot in der Pilotphase auf positive Resonanzen stiess, wurde es definitiv eingeführt und löste damit das Angebot «domicil da vacanzas» ab. Seither werden die Kosten ohne Beteiligung des Kantons getragen.
	Agrotourismus	Die TESSVM ist unter anderem auch im Bereich Agrotourismus tätig und setzt sich für die Erhaltung der Landschaft und der kulturellen Werte ein. Diverse Projekte wurden umgesetzt oder sind am Laufen (Lockpfosten, Ziegenpatenschaften, NaturAktiv-Tage, Weidemanagement für den Langsamverkehr). Das Thema hat Präsenz im Internetauftritt der TESSVM und seit 2017 ist die TESSVM Kollektivmitglied beim Verein Agrotourismus Graubünden. Seit 2020 ist die TESSVM Mitglied in der kantonalen Fachkommission Agrotourismus – Direktvermarktung und Kommunikation. In der Fachkommission vertritt die TESSVM die touristische Sicht auf die neu geplante Kommunikation von Agrotourismus Graubünden. Weiter wurde die TESSVM für eine Bachelorarbeit zum Agrotourismus in der Destination angefragt, die 2021 erarbeitet wird.

	Ortsbroschüren	<p>Gemeinsam mit den Gemeinden der Ferienregion Engadin Scuol Zernez werden Ortsbroschüren erstellt, die dem Gast als Information und als Andenken an den Ferienort dienen und dem Einheimischen die Möglichkeit gibt, seinen Wohnort z. B. von der geschichtlichen, architektonischen oder kulturellen Seite her kennenzulernen.</p> <p>2020 wurde die Ortsbroschüre Lavin aktualisiert und nachgedruckt.</p>
Seit 2013	Klimaneutraler Nationalpark Bike-Marathon	<p>Mit Unterstützung von myclimate gelang es 2013 erstmals den Nationalpark Bike-Marathon klimaneutral zu gestalten. Seither konnten etliche Emissionen reduziert und die unvermeidbaren jeweils kompensiert werden. Zudem werden jedes Jahr neue Nachhaltigkeitsmassnahmen getroffen. In den letzten Jahren wurde beispielsweise das Mehrweggeschirr eingeführt und durch das digitale Programmheft kann viel Papier eingespart werden. Zudem werden junge Biker und Bikerinnen der Region stärker gefördert.</p>
Seit 2013	myclimate Audio-Adventure Scuol	<p>Während einer persönlichen Audioführung durch Scuol erfahren Gäste Wissenswertes über die Themen Klima, Wasser und Ortsgeschichte. Dieses Projekt wurde zusammen mit der Stiftung myclimate realisiert.</p> <p>2020 konnte der Wettbewerb wie gewohnt durchgeführt werden.</p>
	tualetta publica	<p>Die Idee von der «tualetta publica» ist es, dass die Gemeinden mit Hotels und Restaurants Verträge abschliessen und diese somit ihre Toilette der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die Gemeinden bezahlen diesbezüglich eine bestimmte Summe an die teilnehmenden Betriebe, welche für höhere Reinigungskosten und Mehrverbrauch von Toilettenpapier etc. verwendet wird.</p> <p>tualetta publica wird in den Ferienorten Ardez, Ftan, Müstair, Sta. Maria, S-charl und Sur En angeboten.</p>
	Aua Forta – Wassertage Engadin Scuol	<p>Zum UNO-Weltwassertages am 22. März wird jährlich die Veranstaltung «Aua Forta – Wassertage Engadin Scuol» durchgeführt.</p> <p>2020 konnte aufgrund der Corona-Situation die Aua Forta nicht stattfinden. Für die nächste Durchführung wird es ein neues Konzept geben. Das Programm wird auf zwei Tage gestrafft, dafür wird die Aua Forta um eine Fachtagung ergänzt.⁵</p>
	Nationalparkregion – Gesundheitsregion	<p>Das Projekt zielt darauf ab, Leistungen des Tourismus und des Gesundheitswesens innovativ zu vernetzen, um Feriengästen neue Angebote im Segment «Gesundheitstourismus» zur Verfügung zu stellen. Lanciert wurde das Projekt vom CSEB (Gesundheitszentrum Unterengadin) in Kooperation mit der TESSVM und der Universität St. Gallen (IMP-HSG). Nach der Pilotphase bleibt das CSEB als Träger-schaft, während die TESSVM operativ die Teilprojekte führt. Dabei geht es um Projekte wie gluten- und laktosefreie Ferien, Gesundheitsferien für Mensch & Tier, barrierefreie Ferien und weitere Ferienangebote mit einem Gesundheitsbezug.</p> <p>Im Jahr 2020 liefen Vorbereitungsarbeiten für das neue Projekt «Gesundheitswälder» zusammen mit der ZHAW, welches von 2021 bis 2023 laufen soll. Weiter wurden neue buchbare Angebote gemeinsam mit regionalen Partnern in Angriff genommen.</p>

⁵ Aufgrund des Coronavirus musste auch die Durchführung im Jahr 2021 abgesagt werden.

	GEO-Tag der Natur	<p>Das Magazin GEO organisiert jedes Jahr in verschiedenen Regionen der Schweiz den GEO-Tag der Natur, wo Experten die vorherrschende Flora und Fauna untersuchen. Die GEO-Tage finden abwechselungsweise im Val Müstair, im Unterengadin und im Park Beverin statt.</p> <p>Corona-bedingt konnte 2020 kein GEO-Tag durchgeführt werden. Der nächste GEO-Tag im Unterengadin wird wieder im Jahr 2022 stattfinden, ein Jahr darauf dann im Val Müstair.</p>
Seit 2014	Weidemanagement für den Langsamverkehr	<p>Die TESSVM ist Mitglied der Arbeitsgruppe Tourismus und Weidemanagement vom Bündner Bauernverband. Daraus entstand in Zusammenarbeit ein Leitfaden für den Umgang mit der Thematik für alle Bündner Destinationen. Intern wurde der Leitfaden dazu genutzt, um mit dem landwirtschaftlichen Berater unserer Region und den Wanderwegverantwortlichen der Gemeinden die Verantwortlichkeiten neu zu definieren und einen klaren Reklamationsprozess zu bestimmen. 2017 und 2018 wurden zur Aufklärung und Sensibilisierung der Wanderer und Biker Mutterkuh-Exkursionen durchgeführt. Diese werden nicht mehr angeboten.</p>
Seit 2015	Barrierefreies Reisen	<p>Ein Teilprojekt der Gesundheitsregion widmet sich dem Anspruch von Menschen, die zeitweise oder langfristig bewegungseingeschränkt sind, barrierefreie Ferien zu ermöglichen. Bei der Angebotsgestaltung konnte eine Partnerschaft mit Pro Infirmis Graubünden sowie der Stiftung Cerebral aufgebaut werden. Es wurde ein barrierefreier Weg als SchweizMobil-Route aufgenommen und dank dem Verein «Scuol sainza cunfins» konnten mit zwei geländegängigen JST-Rollstühlen und zwei Dualskis weitere Angebote geschaffen werden. Für die Kommunikation der barrierefreien Inhalte werden verschiedene Angebote aus den «Ferientipps» sowie Hotels, Wege und Infrastrukturen in allen Subregionen getestet und auf den Websites von Engadin Scuol Zernez und Val Müstair publiziert.</p> <p>Seit 2020 wirkt die TESSVM beim Innotour-Projekt «OK:GO Initiative» mit, um barrierefreie Informationen einfacher zugänglich zu machen.</p>



Seit 2016	(Mineral-)Wasserpositionierung	<p>Dank den über 20 Mineralwasserquellen in Scuol und Umgebung entwickelte sich die Region vor mehr als 100 Jahren zu einem weltbekannten Kurort. Die TESSVM möchte das Thema nach einem Rückgang der Nachfrage wieder besser sichtbar und erlebbar machen und ist bestrebt, mit dem Alleinstellungsmerkmal Wertschöpfung zu generieren.</p> <p>Im Jahr 2020 konnte die Überarbeitung der Mineralwasserwege Scuol fertig gestellt werden. Das Mineralbad Bogn Engiadina erhielt zur besseren Erkennung eine Landmarke beim Haupteingang und zusammen mit dem UNESCO-Biosphärenreservat wurde eine einheitliche Wasserkaraffe produziert, die allen Restaurants der Destination zur Nutzung zur Verfügung stehen. Anfang 2020 konnte eine Medienanlass durchgeführt werden und Ende November wurde das NRP-Projekt offiziell abgeschlossen (siehe Abgeschlossene Projekte, S. 8). Das Projekt wird von der TESSM im Mandat der Gemeinde Scuol weitergeführt.</p>
Seit 2017	Angewandte Nachhaltigkeit in Schweizer Tourismusdestinationen	<p>Gemeinsam mit der ZHAW erarbeitet die TESSVM ein Handbuch mit Handlungsempfehlungen für eine zukunftsfähige Entwicklung der Tourismusdestinationen. Damit das Handbuch Anwendung findet, sollen zudem Weiterbildungen angeboten werden, eine Auszeichnung oder ein Rating zum Thema Nachhaltigkeit sowie eine Kompetenzstelle für Nachhaltigkeit im Tourismus abgeklärt werden.</p> <p>Bis Ende 2020 wurden die Inhalte für das Handbuch fertiggestellt. Für die Weiterbildung konnte eine Pilotdurchführung vorgenommen werden und bei den Abklärungen für das dritte Teilprojekt stellte sich heraus, dass sich ein Rating als Motivationsmassnahme am besten eignet. Für beide Teilprojekte wurde ein Bericht erstellt. Aufgrund der laufenden Aktivitäten in der Branche wurde das letzte Teilprojekt etwas angepasst und wird dann hauptsächlich im Jahr 2021 bearbeitet.</p>
	Cause We Care	<p>«Cause We Care» ist eine Initiative für nachhaltigen Tourismus. Gemeinsam engagieren sich Unternehmen, Verbände und Privatpersonen aktiv für den Klimaschutz und bieten jedem Gast die Möglichkeit, sich daran zu beteiligen. Die TESSVM startete zusammen mit zwei weiteren Tourismusorganisationen als Pilotdestination die Projektphase, welche Ende 2019 offiziell beendet wurde.</p> <p>2018 konnte das Programm im eigenen Vertriebssystem implementiert werden und zugleich konnten drei weitere Partner aus der Region gewonnen werden: Bogn Engiadina Scuol, Bergbahnen Scuol und Belvédère Hotels Scuol. Die Jugendherberge Scuol und das Reka-Feriendorf Scuol sind jeweils mit der schweizweiten Organisation mit dabei. Im Jahr 2020 gründete die TESSVM gemeinsam mit den Bergbahnen Scuol, dem Bogn Engiadina und der Jugendherberge Scuol den Destinationsfonds für gemeinsame Nachhaltigkeitsmassnahmen, die der gesamten Destination zugutekommen. Über die Buchungskanäle der TESSVM spendeten die Gäste 2020 rund CHF 16'000.00. Die Beteiligungsrate lag bei 66%.</p>

4.3. Interne Nachhaltigkeit

Interne Nachhaltigkeit	Klimaneutrales Unternehmen	Die TESSVM ist bestrebt, die klimawirksamen Emissionen zu minimieren. Das Ziel ist, in möglichst vielen Bereichen den CO ₂ -Ausstoss, der direkt oder indirekt durch eigene Arbeiten verursacht wird, zu reduzieren. Die unvermeidbaren Emissionen werden seit 2012 über ein Klimaschutzprojekt von myclimate kompensiert.
	Leitfaden nachhaltiges Arbeiten	Bei der täglichen Arbeit befolgen die Mitarbeitenden der TESSVM einen internen Leitfaden zur nachhaltigen Arbeitsweise. Darin ist der Umgang mit natürlichen Ressourcen (Bsp. Wasser oder Papier) geregelt. Ein übergeordnetes Ziel ist es, Teil vom regionalen Wirtschaftskreislauf zu sein. Dazu werden die Einkäufe möglichst in der Region getätigt. Mit diesen Handlungsgrundsätzen gehen wir als gutes Beispiel für unsere Gäste und Leistungspartnern voran.
	bike to work	bike to work ist eine schweizweite Aktion, um Menschen auf das Benutzen von Velos für die nachhaltige Fortbewegung zu sensibilisieren. 2020 nahmen 16 Mitarbeiter der TESSVM teil an der Aktion und legten während einem Monat gemeinsam mehr als 1200 Kilometer zurück.
	«KMU-Engiadina»	2018 nahm die TESSVM am Projekt «KMU-Engiadina» der Fachstelle UND (Kompetenzzentrum für die Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben) teil. Das Unternehmen wurde auf Familienfreundlichkeit überprüft und entsprechend der Auswertung wurden Massnahmen zur Verbesserung getroffen. Auf Anfang 2019 wurde das Personalreglement überarbeitet und damit die Anstellungsbedingungen attraktiver gestaltet. Seitdem wird das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben auch aktiv bei den halbjährlichen Mitarbeitendengespräche angesprochen.



August 2021
Seite 15

5. Ziele und Massnahmen

Zu einer nachhaltigen Entwicklung gehört die stetige Weiterentwicklung. Auch als DMO sind wir uns dessen bewusst. Aus diesem Grund werden Ziele und Massnahmen definiert, die dabei helfen, Nachhaltigkeit weiter in unsere Arbeitsweise zu integrieren und auch in der Destination weiter zu implementieren. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über diese Ziele und Massnahmen.

Jahr	Ziel	Massnahme	Status
2016/ 2017	Anstellung für Mitarbeiter mit Behinderung bieten	Arbeitsstelle Produktmanager (PM) Barrierefrei direkt mit einer betroffenen Person besetzen.	Abgeschlossen: Der Praktikant für das Projekt Barrierefrei konnte als PM Barrierefrei weiter verpflichtet werden.
2017	Festigung der neuen Teamstruktur	Sicherstellen der Produktmanagement- und Instrumenten-Verantwortung im Organigramm.	Abgeschlossen: Neue Teamstruktur wurde erstellt.
2017	Kooperationspartner im öffentlichen Verkehr finden	Massnahmenplan und Kooperationsvertrag erarbeiten, öV-Engagement der DMO sichtbar machen.	Abgeschlossen: Kooperation konnte vertraglich geregelt werden.
2017/ 2018	Entwicklung einer neuen Pauschale mit einem aktiven Bezug zur Natur	Prüfen eines Angebots, angelehnt an die NaturAktiv-Tage, für Individual-Gäste.	In Arbeit: Angebot ist für Sommer 2021 geplant.
2018	Im Rahmen des Cause We Care-Projekts neue Massnahme(n) im Bereich der Ökologie aufgleisen	Information zu Auflademöglichkeiten von E-Bikes verbessern.	In Arbeit: Zwei Projekte der Biosfera Val Müstair wurden unterstützt, Erstellung neuer E-Bike-Ladestationen wurde in Angriff genommen. Abgeschlossen: Informationen bestehender Ladestationen wurden verbessert.
2018	Überarbeitung Leitfaden «Nachhaltiges Arbeiten»	Bestehender Leitfaden überarbeiten und aktualisieren. Sensibilisierung der Mitarbeitenden institutionalisieren.	In Arbeit: Provisorische Überarbeitung des Leitfadens konnte vorgenommen werden. Abgeschlossen: Seit 2018 wird jährlich ein Input zur Nachhaltigkeit für alle Mitarbeitenden durchgeführt.
2019	Job Rotation	Erweiterung des eigenen Horizonts und gleichzeitige Stärkung des Teamzusammenhalts und des gegenseitigen Verständnisses.	In Arbeit: In jedem Jahr wurden ein oder mehrere Job Rotations durchgeführt.
2019	Internes Weiterbildungsprogramm	Für die Förderung der Mitarbeitenden sollen interne Weiterbildungen erarbeitet und angeboten werden.	In Arbeit: Jährlich werden ein oder mehrere interne Workshops durchgeführt. Verschiedene Team-Exkursionen zu touristischen Angeboten der Leistungspartner fanden statt.
2019	Einsparung von Strom durch Stand-by-Modus	Die Arbeitsplätze werden mit Steckleisten versehen, damit über Nacht und das Wochenende der Stand-by-Verbrauch gesenkt werden kann.	In Arbeit: In Scuol konnten alle Arbeitsplätze mit Steckleisten versehen werden. Die restlichen Büros müssen noch geprüft werden.

August 2021
Seite 16

2020	Flächendeckendes öV-Angebot für Gäste	Projektstart für die Erarbeitung einer flächendeckenden öV-Lösung für Gäste der Hotellerie und Parahotellerie.	In Arbeit: Das Projekt konnte aufgleist werden.
2020	Teilnahme NaturAktiv	Die Teilnahme an einem NaturAktiv-Tag mit dem gesamten Team wird geprüft.	Offen: Pandemiebedingt konnte kein Teamanlass durchgeführt werden.
2020	Zusammenarbeit Zweitwohneigentümer	Der Kontakt zu Zweitwohneigentümer wird ausgebaut und gepflegt.	In Arbeit: Die geplanten Botschafter-Wochenenden konnten coronabedingt nicht durchgeführt werden. Die Kommunikation wurde während der Pandemie auf digitalem Wege dennoch intensiviert. Neu ist auch Valsot Teil der Initiative.
2021	Gewinnung neuer CWC-Partner	Mithilfe von Infoveranstaltungen sollen neue Partner für Cause We Care gewonnen werden.	Offen
2021	TourCert-Zertifizierung	Beginn des Zertifizierungsprozesses der DMO.	Offen
2021	Bergsteigerdorf Lavin, Guarda, Ardez	Beitritt der drei Ortschaften zur Gemeinschaft der Bergsteigerdörfer.	Offen



August 2021
Seite 17

6. Weiterführende Informationen

Für einen vertieften Einblick in das Thema Nachhaltigkeit und weitere Informationen zur TESSVM und dem Angebot, empfehlen wir Ihnen folgende Informationsquellen.

Informationen zum Unternehmen:

engadin.com/nachhaltigkeit

Informationen zu den einzelnen Ferienregionen:

Engadin Scuol Zernez: engadin.com

Samnaun: samnaun.ch

Val Müstair: val-muestair.ch



6.1. Publikationen

Die TESSVM durfte ihre Erfahrungen und ihr Wissen zum Thema Nachhaltigkeit im Tourismus immer wieder in diversen Publikationen weitergeben oder wurde als Beispiel für nachhaltige Umsetzungen erwähnt.

Naturnaher Tourismus – Qualitätsstandards für sanftes Reisen in den Alpen

Siegrist, D., Gessner, S., Ketterer Bonnelame, L. (2019). *Naturnaher Tourismus. Qualitätsstandards für sanftes Reisen in den Alpen*. 2. Auflage. Zürich, Bristol-Stiftung; Bern, Haupt. 309 S.

Nachhaltige Tourismusangebote

Weber, F. & Taufer, B. (2016). *Nachhaltige Tourismusangebote*. Leitfaden zur erfolgreichen Entwicklung und Vermarktung nachhaltiger Angebote in Tourismusdestinationen. Luzern: Hochschule Luzern – Wirtschaft, Institut für Tourismuswirtschaft ITW.

Klimafreundlicher Tourismus – Anregungen für Destinationen

Niederer, P. (2014). *Klimafreundlicher Tourismus – Anregungen für Destinationen*. Bern: Gemeindeforschungswerk Allianz in den Alpen Schweiz.

Tourismus und Nachhaltige Entwicklung – Gute Beispiele und Aktionsmöglichkeiten

Bundesamt für Raumentwicklung ARE. (2012). *Tourismus und Nachhaltige Entwicklung*. Gute Beispiele und Aktionsmöglichkeiten.

Mobil & ökologisch

VCS Verkehrsclub der Schweiz. (Hg.) (2011). *Mobil und ökologisch*. 14 alpine Ferienorte im Test.

Tourismus ganz natürlich

Forster, S., Gruber, S., Roffler, A. & Göpfert, R. (2011). *Tourismus – ganz natürlich!* Von der Idee über die Marktanalyse zum natur- und kulturnahen Tourismusangebot. sanu & Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.